

---

# Unternehmensbericht 2012

30 Jahre

**SQS**

Erfahrung ist  
Gold wert.

Vorwort	1
Organisation & Mission	2
Ökonomische Leistungen	12
Soziale Verantwortung	18
Ökologische Leistungen	24
Anhang	28
Externe Bestätigung	32

### **Berichtsgrenzen**

Im Vergleich zu den bisherigen Jahresberichten enthält diese Publikation erstmals Informationen zu sozialen und ökologischen Themen. Die Angaben beziehen sich – soweit nicht anders vermerkt – auf das Kalenderjahr 2012 bzw. auf den Stand am Ende der Berichtsperiode (31. Dezember 2012). Die Publikation ist öffentlich und auf der Webseite der SQS verfügbar. Die SQS beabsichtigt, zukünftig alle ihre jährlichen Unternehmensberichte in dieser integrierten Form zu publizieren.

Der Unternehmensbericht entstand in Anlehnung an die Richtlinien G3.1 der Global Reporting Initiative (GRI). Erhebungsmethoden und Berechnungsgrundlagen für die publizierten Daten sowie Angaben über Abweichungen von den Vorgaben der GRI sind im jeweiligen Kapitel beschrieben. Der GRI Content Index im Anhang verweist auf die von der GRI geforderten

Angaben im Text und enthält zusätzliche Informationen. Die Aussagen in diesem Bericht betreffen – falls nicht anders vermerkt – den Hauptsitz in Zollikofen, das Branch Office in Mailand – eine Zweigstelle ohne eigene Arbeitsplätze –, die gesamte Geschäftstätigkeit der SQS sowie alle festangestellten und freien Mitarbeitenden. In den Umweltkennzahlen sind jedoch das Branch Office und die Arbeitsplätze der freien Mitarbeitenden nicht eingeschlossen.

# Vorwort



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2012 war für uns ein Jahr der Neuorientierung. Im Rahmen einer umfassenden Strategie-Review hat das Thema Nachhaltigkeit einen zentralen Stellenwert erhalten. Dabei identifizierte die SQS Nachhaltigkeit als einen wichtigen Treiber für ihre unternehmerische Entwicklung und verankerte dieses Prinzip stärker in der Unternehmensstrategie. Das ist auch der Grund dafür, dass wir den vorliegenden Unternehmensbericht erstmals in integrierter Form, mit zahlreichen sozialen und ökologischen Informationen erweitert, publizieren.

Die SQS wurde 1983 gegründet. Zum 30sten Jubiläum darf unsere Organisation auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sie erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 41,0 Millionen und einen Cashflow von CHF 3,2 Millionen. Das ist das beste Ergebnis in unserer Geschichte. Als Not For Profit-Organisation investiert die SQS erarbeitete Gewinne in die Weiterentwicklung der Organisation, in die Aus- und Weiterbildung sowie in nachhaltige Projekte. Im vergangenen Jahr stärkten wir überdies die Pensionskasse.

Hinter unserem Erfolg stehen eine loyale Kundschaft und Mitarbeitende. Loyalität darf die SQS seit ihrer Gründung immer wieder erfahren – in den Zeiten des Aufbaus ebenso wie heute. Das lässt sich unter anderem an zwei Tatsachen ablesen: Erstens ist die Fluktuation ausgesprochen tief. Viele Mitarbeitende sind länger als zehn Jahre im Unternehmen tätig. Diese akkumulierte Erfahrung – so sind wir überzeugt – ist auch in schnelllebigen Zeiten Gold wert. Zweitens erreicht die kontinuierlich gemessene Kundenzufriedenheit regelmässig höchste Werte. Dies freut uns ausserordentlich, und wir bedanken uns bei unseren Kundinnen und Kunden ganz herzlich für das Vertrauen und die Treue.

Qualitätsbewusstsein ist in unserer Kultur tief verankert. «Schweizer Präzision» ist weltweit ein Begriff. Sie spiegelt sich in hochwertigen, innovativen Produkten und Dienstleistungen. Die Geschichte zeigt, dass sich unsere Industrie im internationalen Wettbewerb seit jeher in besonderer Weise um die Differenzierung von Mitbewerbern bemühen musste. «Swissness» bleibt das Argument, um im Markt zu bestehen. Wir sind überzeugt, dass die Schweiz als Wirtschaftsstandort eine goldene Zukunft hat, wenn wir weiterhin Leistungen erbringen, die einen echten Mehrwert bieten – in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht.

Herzlich,

Dr. Xaver Edelmann  
Präsident

Roland Glauser  
CEO

# Organisation & Mission

In unserer hoch technisierten Wirtschaft mit ihren komplexen und weit verzweigten Produktionsketten nehmen die Ansprüche an Produkte, Prozesse und Dienstleistungen stetig zu – sei es beispielsweise in Bezug auf die Qualität, Sicherheit oder Nachhaltigkeit. Eine wachsende Anzahl von Normen und Standards stellt sicher, dass Produkte, Prozesse und Dienstleistungen den unterschiedlichsten Ansprüchen entsprechen. Hersteller und Anbieter kommen heute kaum mehr darum herum, ihre Tätigkeit nach solchen nationalen und internationalen Vorgaben auszurichten, um langfristig im Markt zu bestehen und konkurrenzfähig zu bleiben.

Um gegenüber ihren Anspruchsgruppen aufzuzeigen, dass sie die einschlägigen Normen und Standards einhalten, lassen sich Unternehmen zertifizieren. Unabhängige Organisationen prüfen dabei, ob das Unternehmen die Vorschriften korrekt umsetzt. In diesem wachsenden Marktsegment ist die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) tätig. Die Vereinigung auditiert, bewertet und zertifiziert Organisationen und Unternehmen aus zahlreichen Branchen. Zusätzlich verfügt die SQS über ein breites Schulungsangebot. Mit Seminaren zu Qualitäts-, Prozess- und Umweltmanagement sowie branchenspezifischen Themen unterstützt die Vereinigung ihre Kundinnen und Kunden dabei, die Normen und Standards umzusetzen.

Im Zentrum aller Aktivitäten der SQS steht Qualität. Dabei versteht die SQS unter Qualität mehr als die direkt messbaren Merkmale eines Produkts oder einer Dienstleistung. Von umfassender Qualität ist allein, was sowohl ökonomisch als auch betreffend Umwelt- und Sozialverantwortung überzeugt. Damit stellt sich umfassende Qualität zugleich als das Rezept zur Nachhaltigkeit dar.

Die SQS verfügt über eine unabhängige und solide eigenfinanzierte Vereinsstruktur. Diese ermöglicht es ihr, neutral kundenorientiert zu agieren und die erwirtschafteten Erträge in den nachhaltigen Fortbestand der Organisation zu investieren. Das Geschäftsmodell der SQS basiert auf festangestellten und freien Auditorinnen und Auditoren, die dezentral – von ihren Home Offices aus – agieren und die Überprüfungen bei Kundinnen und Kunden vor Ort vornehmen. Die Mitarbeitenden der Kunden- und Personaldienste, der Informatik, der Druckerei und der Buchhaltung unterstützen die Auditierenden vom Hauptsitz in Zollikofen aus.

Die SQS ist zudem Hauptaktionärin der Liechtensteinischen Gesellschaft für Qualitätssicherungs-Zertifikate AG (LQS) mit Sitz in Vaduz. Die weiteren Aktionäre sind die Wirtschaftskammer Liechtenstein für Gewerbe, Handel und Dienstleistungen sowie die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer.

## Audit und Akkreditierung

---

**Audit** Als Audit oder Auditierung (von lat. audire: hören) bezeichnen Fachleute Vorgehensweisen, die dazu dienen, die Einhaltung von Anforderungen, beispielsweise einer international gültigen ISO-Norm, vor Ort zu überprüfen. Audits werden von einer speziell qualifizierten Fachperson, der Auditorin oder dem Auditor, vorgenommen.

**Akkreditierung** Will eine Zertifizierungs- oder Prüfstelle anerkannte Audits bei Unternehmen durchführen, muss sie sich akkreditieren lassen. Akkreditierung bedeutet, die fachliche und organisatorische Kompetenz einer Organisation formell zu bestätigen. Die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) ist Teil des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO).

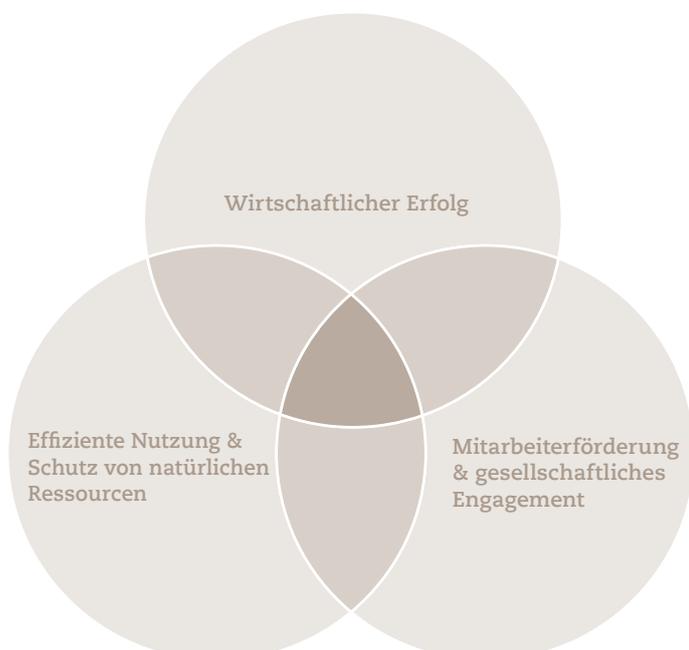
---

### Nachhaltigkeitsverständnis

Die SQS berücksichtigt bei ihren Entscheidungen Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung. Das Konzept Nachhaltigkeit bildet nicht zuletzt auch einen wichtigen Bestandteil der Mission, denn mit ihren Dienstleistungen will die SQS einen substanziellen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg ihrer Kundinnen und Kunden leisten. Darüber hinaus möchte die SQS eine zuverlässige Partnerin für ihre Anspruchsgruppen sein. Sie tut dies, indem sie sich im Einklang mit dem Leitbild zu den Werten Glaubwürdigkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Ehrlichkeit und Unbestechlichkeit bekennt.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der SQS geht zurück auf die Definition der sogenannten Brundtland-Kommission von 1987: «Im Wesentlichen ist nachhaltige Entwicklung ein Wandlungsprozess, in dem die Nutzung von Ressourcen, das Ziel von Investitionen, die Richtung technologischer Entwicklung und institutioneller Wandel miteinander harmonisieren, und das derzeitige und künftige Potenzial vergrößern, menschliche Bedürfnisse und Wünsche zu erfüllen.»

Die SQS versteht nachhaltige Entwicklung als einen Prozess, der sicherstellt, dass auch künftige Generationen die Möglichkeit haben, ihre Bedürfnisse zu befriedigen. Dazu bedarf es heute bewusster Entscheide und Handlungen, welche die Ansprüche von Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft in Einklang bringen.



### Nachhaltigkeitsverständnis

Die drei Kreise symbolisieren, auf welcher Grundlage und in welche Richtung sich die SQS entwickeln möchte – hin zum Einklang von Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft.

## Aus dem Leitbild der SQS

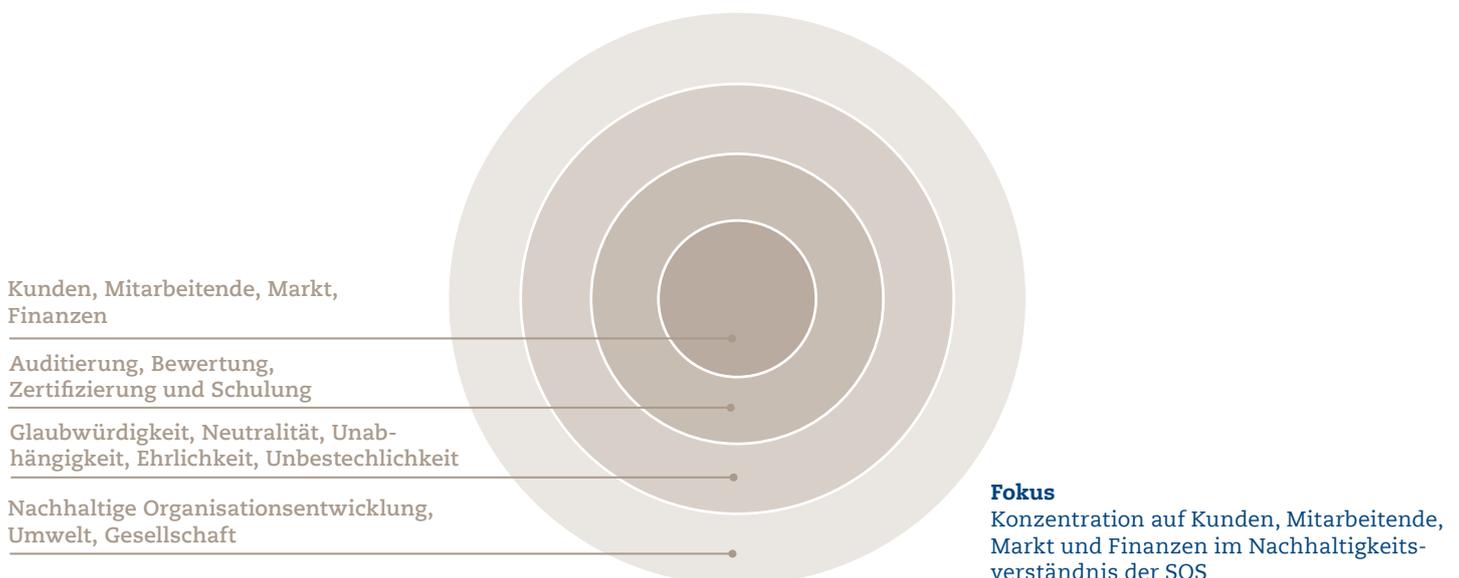
**Kundinnen und Kunden** Kundenorientierung heisst für die SQS, die Erwartungen der Kundinnen und Kunden frühzeitig zu erkennen, um ein auf die Marktbedürfnisse abgestimmtes Dienstleistungsangebot zu entwickeln und zu pflegen. Im Zentrum steht dabei, die Unternehmensleistung der Kundschaft zu steigern. Die SQS bietet umfassende Dienstleistungen aus einer Hand und strebt langfristige Kundenbeziehungen an.

**Mitarbeitende** Die SQS legt grössten Wert auf die Fach- und Sozialkompetenz ihrer Mitarbeitenden. Um den Erwartungen der Kundschaft professionell zu begegnen, bietet sie ihren Mitarbeitenden gezielte Aus- und Weiterbildung. Die Attraktivität der SQS als Arbeitgeberin beruht auf leistungsbezogener Entlohnung und überdurchschnittlichen Sozialleistungen.

**Markt** Die SQS will die qualitativ und quantitativ führende Organisation für Auditierung, Bewertung, Zertifizierung und Schulung auf dem Schweizer Markt sein und dadurch das Vertrauen bei der Kundschaft fördern. In den Nachbarstaaten Italien und Frankreich strebt die SQS die Position der qualitativ führenden Organisation an.

**Finanzen** Die SQS ist eine Not For Profit-Organisation und finanziert ihr Wachstum eigenständig. Die erarbeiteten Gewinne investiert sie in die Stabilität und Weiterentwicklung der Organisation sowie in nachhaltige Projekte. Die SQS hält ihren Eigenfinanzierungsgrad auf hohem Niveau.

**Nachhaltige Organisationsentwicklung** Die SQS bekennt sich zu einer nachhaltigen Entwicklung und versucht, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte ausgewogen zu gewichten. Sie will eine vorbildliche Arbeitgeberin mit einer fördernden und fordernden Unternehmenskultur sein und strebt die kontinuierliche Reduktion ihres ökologischen Fussabdrucks an.



Lo stile  
di lavoro di **Silvio**

**Genovese** si contraddistingue per la cura dei contatti personali. «Voglio capire sempre come funzionano le aziende».

Ogni giorno arricchisce il proprio lavoro curando una fitta rete di relazioni. Trova molto emozionante farsi un'idea di tante aziende diverse. Il 45enne proviene dal settore dell'elettronica. Prima di entrare in SQS ha lavorato per varie aziende industriali, mantenendo sempre il focus sulla produzione e la qualità. Dal 2003, Silvio Genovese è auditore responsabile nel settore industriale e dei servizi, un ruolo che lo porta a viaggiare spesso. L'80per cento dei suoi circa 150 clienti si trova in Italia e il 20 per cento nel Canton Ticino. Non stupisce dunque che in SQS abbia imparato a lavorare in autonomia e ad automotivarsi.



## Strategie

Im Rahmen einer umfassenden Strategie-Review, welche Vorstand und Geschäftsleitung der SQS im Winter 2012 durchführten, erhielt das Thema Nachhaltigkeit einen zentralen Stellenwert. Dabei identifizierte die SQS Nachhaltigkeit als einen wichtigen Treiber für ihre unternehmerische Entwicklung. Andererseits verankerte die Vereinigung die eigene nachhaltige Entwicklung stärker in der Unternehmensstrategie. Konkret richtet sich die mittelfristige Strategie der SQS an vier Achsen aus:

- **Nachhaltiger Erfolg:** Qualitatives und nachhaltiges, eigenfinanziertes Wachstum steht im Vordergrund. Orientierung an der Qualität der Dienstleistungen sowie an der Kundenzufriedenheit.
- **Kundenorientierung:** Pflegen und fördern von Kundenloyalität. Orientierung an Kundenerwartungen bei der Entwicklung neuer Dienstleistungen. Fördern von integrierten Managementsystemen.
- **Premium-Dienstleistungen:** Erbringen von exzellenten Dienstleistungen, die einen Mehrwert darstellen, durch qualifizierte und kompetente Mitarbeitende. Überzeugende Positionierung über das Produktportfolio.
- **Swissness:** Starke Heimmarktposition pflegen und ausbauen. Sich im Ausland insbesondere über die Qualität mit Premium-Dienstleistungen positionieren.

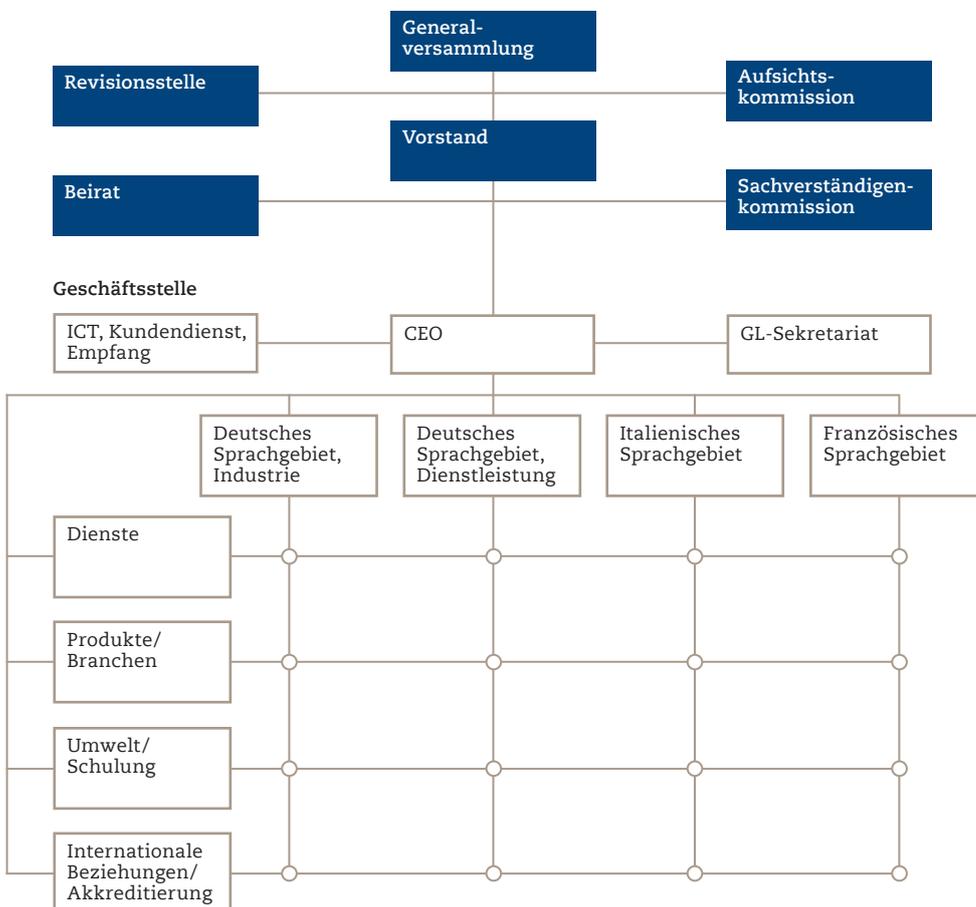
## Ziele

<b>Finanzen</b>	Fortführende, kontinuierliche Umsatzsteigerung
	Ausreichende Cashflow-Generation zur Sicherung des statutarischen Auftrags
	Den Anlagendeckungsgrad 1 bei > 1,2 halten
<b>Markt</b>	Positionierung als Kompetenzpartnerin für Qualität und Nachhaltigkeit
	Entwicklung eines Seminarangebots zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
	Partnerschaftliche (mit der Swiss Association for Quality, SAQ) Mitgestaltung des jährlichen «Tag der Schweizer Qualität»
<b>Kunden</b>	Vergrosserung der Kundschaft mit integrierten Managementsystemen
	Erhöhung der Kundenloyalität
	Kundenzufriedenheit bei $\geq 4,4$ (von 5) halten
<b>Mitarbeitende</b>	Wiederholung der Teilnahme am Swiss Arbeitgeber Award 2014
	Basiswissen und Fachkompetenz der Auditorinnen und Auditoren stärken
	Gesundheit und Wohlergehen aller Mitarbeitenden pflegen und fördern
<b>Organisationsentwicklung</b>	Stärkung von Vertrauenskultur und Teamzusammenarbeit
	Neues Kompetenzmodell für Mitarbeitende einführen
<b>Umwelt und Gesellschaft</b>	Reduktion des ökologischen Fussabdrucks
	Verankerung eines Verhaltenskodex

### Organisationsstruktur

Die SQS ist ein Verein mit Sitz in Zollikofen in der Schweiz und einem Branch Office – einer abhängigen Einheit ohne Rechtsform – in Mailand, Italien. Dem Verein SQS gehören 56 Mitglieder aus Schweizer Wirtschaftsverbänden und staatlichen Stellen sowie vier Privatpersonen an. Eine Liste der Mitglieder findet sich auf [unserer Website](#). Als höchstes Vereinsorgan wirkt die Generalversammlung – die Versammlung aller Mitglieder. Oberstes Leitungsgremium der SQS ist der Vorstand. Er befasst sich vornehmlich mit strategischen Fragen. Die operative Führung obliegt der Geschäftsleitung.

Eine wichtige Funktion übt der Beirat aus, der Kontakte der SQS zu Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Wissenschaft fördert und die Vereinsorgane bei der Erfüllung ihrer Aufgaben berät. Insbesondere hilft der Beirat dem Vorstand, Leitbild und Strategie festzulegen, neue Mitglieder auszuwählen sowie geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand, den Beirat und die



Organigramm

Sens  
aigu de l'organisation,  
ponctualité et grande capacité à  
définir les priorités: **Mélissa Cattin** attache  
beaucoup d'importance à ces valeurs dans son  
travail. Ce qui lui plaît, c'est la proximité avec les  
collaboratrices et les collaborateurs. Le travail en équipe et  
la communication qui y est liée la motivent. «J'apprécie cette  
culture d'entreprise.» Après une formation commerciale, elle a  
travaillé durant neuf ans dans le domaine des ressources humaines.  
Depuis 2008, Mélissa Cattin s'occupe de la clientèle  
francophone de SQS. Elle relit et corrige les  
rapports des auditeurs et prend en charge  
les clients jusqu'à la certification. Elle  
apprécie non seulement son tra-  
vail quotidien, mais aussi le  
fait que SQS offre de nom-  
breuses possibilités de  
perfectionnement, lui  
permettant ainsi  
d'élargir ses per-  
spectives.



Aufsichtskommission vorzuschlagen. Zurzeit setzt sich der Beirat aus 15 unabhängigen Vereinsmitgliedern sowie dem Vorstand zusammen.

Weitere wichtige Aufgaben fallen der Aufsichtskommission zu. Sie überprüft die Unabhängigkeit der SQS und fungiert als Beschwerdeinstanz. Die Aufsichtskommission besteht aus drei unabhängigen Vereinsmitgliedern, die gleichzeitig weder im Vorstand noch im Beirat der SQS sein dürfen.

Für Vereinsmitglieder und Mitarbeitende ist der Zugang zum höchsten SQS-Leitungsgremium, dem Vorstand, relativ einfach. Vereinsmitglieder haben jederzeit oder an der jährlich stattfindenden Generalversammlung Gelegenheit, Empfehlungen oder Anweisungen zuhanden des Vorstandes abzugeben. Die Mitarbeitenden können sich mit Anliegen direkt an den Vorstand wenden – sei es persönlich anlässlich der Vorstandssitzungen in Zollikofen, sei es via E-Mail oder telefonisch.

Weitere Informationen zur Organisationsstruktur und zu den Vereinsorganen der SQS finden sich auf [unserer Webseite](#).

### **Partner- und Mitgliedschaften**

Partnerschaften sowie Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen haben für die SQS einen sehr hohen Stellenwert. So ist die SQS exklusive Partnerin der [IQNet Association](#) in der Schweiz. Mit 37 Partnern weltweit ist IQNet das umfassendste globale Netzwerk für Zertifizierungen von Managementsystemen: Die weltweiten Marktanteile für ISO 9001 und 14001 betragen je rund 20 Prozent. IQNet und seine Partner bieten ihren Kundinnen und Kunden eine Vielzahl von Vorteilen. Von grosser Bedeutung ist insbesondere die internationale Zertifikatsanerkennung mittels

IQNet-Zertifikat, das der jeweilige Partner ausstellt. Die SQS ist seit über zehn Jahren im Board of Directors der IQNet Association vertreten.

Eine weitere wichtige Partnerschaft besteht mit der [bio.inspecta AG](#) und dem [Organisme Intercantonal de Certification \(OIC\)](#). Seit 2007 arbeitet die SQS vornehmlich mit der bio.inspecta AG eng zusammen, um Lebensmittelproduzenten, Lebensmittelverarbeitern und dem Handel Kontroll- und Zertifizierungsdienstleistungen aus einer Hand anbieten zu können. Die drei Unternehmen ergänzen sich gegenseitig: Die bio.inspecta AG ist bei den Lebensmittel-Labels führend, die Kernkompetenzen der OIC liegen bei Herkunftszertifizierungen, und die SQS fokussiert auf die Zertifizierung von Qualitätsmanagement- und Lebensmittelsicherheitsstandards.

Die strategisch wichtigen Mitgliedschaften bei der [Swiss Association for Quality \(SAQ\)](#) und der [Schweizerischen Normen-Vereinigung \(SNV\)](#) verschaffen der SQS Zugang zu Informationsnetzwerken für Qualitätsfachleute und ermöglichen es, in den Normenkomitees mitzuwirken. Mitgliedschaften bei weiteren Organisationen stehen in der Regel in direktem Zusammenhang mit einzelnen SQS-Dienstleistungen, die eine Beteiligung erfordern. Die SQS hat sich keinen politischen Organisationen angeschlossen und vertritt keine parteipolitischen Positionen.

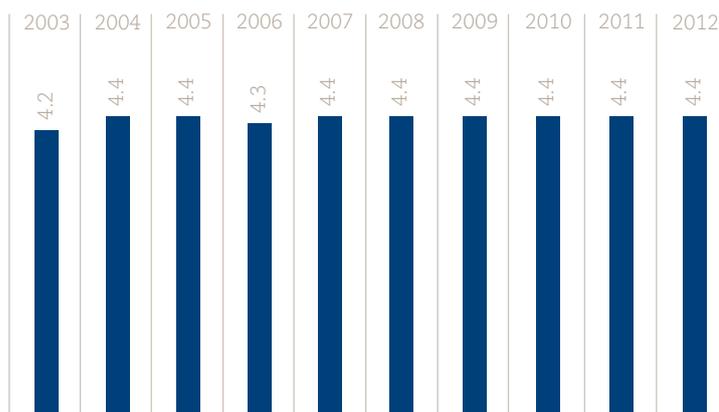
### Dialog mit Interessensgruppen

Die SQS steht mit zahlreichen Interessensgruppen in einem steten Austausch. Die wichtigsten Anspruchsgruppen sind Kundinnen und Kunden, die Mitarbeitenden, die Vereinsmitglieder, die Vereinsorgane sowie Beraterinnen und Berater der SQS-Kundschaft. Mit ihnen pflegt die SQS einen regelmässigen Dialog (siehe Tabelle). Selbstverständlich unterhält die SQS auch Kontakte zu weiteren Stakeholdergruppen, beispielsweise zu den Akkreditierungsstellen im Zuge des Akkreditierungsprozesses, zu Partnern im Tagesgeschäft und zu Behörden.

Grössten Wert legt die SQS auf ein regelmässiges Feedback ihrer zentralen Anspruchsgruppe – den Kundinnen und Kunden. Die Kundschaft bewertet alle drei Jahre im Anschluss an ein Zertifizierungs- oder Rezertifizierungsaudit die Leistung der SQS anhand eines standardisierten Fragebogens. Im Berichtsjahr beanspruchten rund 1800 Organisationen diese Möglichkeit. Die Kundenzufriedenheit lag mit 4,4 von möglichen 5 Punkten im hohen Bereich der Vorjahre.

Die SQS nimmt die Rückmeldungen ihrer Kundinnen und Kunden sehr ernst und ergreift wo nötig Massnahmen, um ihr Angebot kontinuierlich zu verbessern. Auch beurteilt die Geschäftsleitung die Leistung der Auditorinnen und Auditoren unter anderem mithilfe der Kundenfeedbacks. Bei ungenügender Bewertung werden die Betroffenen umgehend kontaktiert, um die kritischen Rückmeldungen zu ergründen und gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Ausführliche Informationen zu den Mitarbeitenden sind ab Seite 18 zu finden.



#### Kundenzufriedenheit

Im Berichtsjahr erreichte die Kundenzufriedenheit einmal mehr 4,4 von 5 Punkten.

**Anspruchsgruppen und Kontakte**

<b>Anspruchsgruppe</b>	<b>Art des Austausches</b>	<b>Häufigkeit</b>
<b>Kundinnen und Kunden</b>	Gespräche während Audittätigkeit vor Ort	Jährlich bzw. abhängig vom Standard
	Kundenzufriedenheit	Alle drei Jahre bzw. abhängig vom Standard
	Informationsanlässe, branchenspezifische Kundentagungen	
	Seminare für Kundinnen und Kunden	
	GLOBAL Flash, Newsletter	Zwei Mal jährlich
<b>Festangestellte Mitarbeitende</b>	Mitarbeitergespräch	Jährlich
	Mitarbeiterumfrage Swiss Arbeitgeber Award	Erstmals 2012, für 2014 geplant
	Austausch anlässlich interner Weiterbildungsveranstaltungen	Mehrmals jährlich
	E-Mail-Adresse zur Einreichung von Vorschlägen zwecks kontinuierlicher Verbesserung	
<b>Freie Mitarbeitende</b>	Austausch anlässlich interner Weiterbildungsveranstaltungen	Jährlich
	E-Mail-Adresse zur Einreichung von Vorschlägen zwecks kontinuierlicher Verbesserung	
<b>Vereinsmitglieder</b>	Generalversammlung	Jährlich, 10.05.2012
	GLOBAL Flash, Newsletter	Zwei Mal jährlich
<b>Vereinsorgane</b>	Generalversammlung	Jährlich, 10.05.2012
	Vorstandssitzungen	Drei Mal jährlich, 12.04., 30.10. und 10.12.2012
	Beiratssitzung	Jährlich, 10.05.2012
	Revision	Jährlich, 23.02. und 24.02.2012
	GLOBAL Flash, Newsletter	Zwei Mal jährlich
<b>Beraterinnen und Berater</b>	Austausch anlässlich Beratertagung	Jährlich, 27.09.2012
	GLOBAL Flash, Newsletter	Zwei Mal jährlich

# Ökonomische Leistungen

Die SQS blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Im Berichtsjahr führte die SQS rund 14 000 Audits sowie etwa 60 Seminare durch. Sie erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 41,0 Mio. und einen Cashflow<sup>1</sup> von CHF 3,2 Mio. Während die SQS im Vorjahr ihre Ziele in Bezug auf Umsatz und Cashflow knapp verfehlte, übertraf sie diese im Berichtsjahr deutlich. Der erwirtschaftete Cashflow ist der grösste in der 30-jährigen Geschichte der SQS. Der Unternehmensgewinn liegt mit knapp CHF 30 000 im Bereich des Vorjahres, die Eigenkapitalquote beträgt 35,7 Prozent. Als Not For Profit-Organisation werden erarbeitete Gewinne in die Stabilität und Weiterentwicklung der Organisation, in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden sowie in nachhaltige Projekte investiert.

2012 wendete die SQS rund CHF 10 000 für den Kauf von Ökostrom und Emissionszertifikaten sowie für Entsorgungsgebühren auf. Weitere Ausgaben für den betrieblichen Umweltschutz werden nicht erfasst.

<sup>1</sup> Die Berechnung des Cashflows erfolgt seit Jahren unverändert nach einer von der SQS definierten Methode.

	2012	2011
Umsatz (CHF)	40 978 292	39 561 331
Cashflow <sup>1</sup> (CHF)	3 160 238	1 165 127
Gewinn (CHF)	29 982	23 667
Betriebsaufwand (CHF)	37 262 710	38 410 251
Personalaufwand (CHF)	30 675 999	31 001 953
Eigenkapitalquote (%)	35.7	34.5

## Finanzielle Kennzahlen



**Umsatzentwicklung in Mio. CHF**  
Der erwirtschaftete Umsatz von CHF 41,0 Mio. übertraf die Vorjahresergebnisse.

«Für unser Team ist es entscheidend, das Wissensnetzwerk auszubauen», meint **Dr. Karin Schulze**.

Die leitende Auditorin bildete sich nach einem Biologiestudium zur Qualitäts- und Umweltmanagerin weiter und baute ein Umweltmanagementsystem in einem Chemieunternehmen auf. Seit einigen Jahren ist sie die Produktverantwortliche «Medical» der SQS und führt Audits in den Bereichen Medizinprodukte, Chemie, Pharma und Kosmetik durch. Dass sie und ihre Teammitglieder permanent geschult werden, versteht sich von selbst. Denn Karin Schulze weiss: «Komplexe Materie ist nur mit fundiertem Fachwissen zu durchdringen.» Das vorhandene Wissen zu nutzen, ist aber nur das eine. Wichtig ist es auch, die eigene Erfahrung weiterzugeben. Zudem ist entscheidend, das Marktumfeld und neue Technologien zu kennen. «Nur wer als Auditorin oder Auditor den Markt und die Technologie gut kennt, kann die Kundenbedürfnisse erfüllen.»



## Dienstleistungen

Insgesamt bietet die SQS derzeit 100 Dienstleistungen an. Die wichtigsten Dienstleistungen sind die Zertifizierung von Managementsystemen in den Bereichen Qualität (ISO 9001), Umwelt (ISO 14001) sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (OHSAS 18001). Die Nachfrage sowohl nach Zertifizierungen von Umweltmanagementsystemen als auch nach Überprüfungen von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Die SQS will daher ihre Leistungen in diesen Bereichen weiter ausbauen.

Weitere Dienstleistungen mit starkem Bezug zu ökologischen, sozialen oder gesellschaftlichen Themen komplettieren das Angebot. Beispiele im Umweltbereich sind etwa die Zertifizierungen nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council – Chain of Custody (FSC COC) für Holz- und papierverarbeitende Organisationen. Mit den Labels naturemade basic und naturemade star zertifiziert die SQS Energie aus erneuerbaren Quellen gemäss Vorgaben des Vereins für umweltgerechte Energie (VUE). Weiter prüft die SQS Emissionsreduktionsprojekte nach nationalen und internationalen Standards.

Im Bereich der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bietet die SQS in Zusammenarbeit mit der IQNet Ltd. Überprüfungen nach SA8000 an. Der Standard ermöglicht es Organisationen, ihr Sozialmanagementsystem zertifizieren zu

lassen. Die Kernthemen sind unter anderem faire Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, Beachtung der Menschenrechte, Einbezug der Zulieferkette und die lokale Entwicklung.

Die SQS ist weltweit tätig, vor allem aber in ihrem Heimmarkt: Per Februar 2013 entfallen circa 67 Prozent aller Zertifikate auf Kundschaft mit Sitz in der Schweiz. Rund 30 Prozent der Zertifikate gehören Organisationen in Italien, Deutschland, Frankreich sowie im übrigen Europa und die restlichen 3 Prozent sind auf Unternehmen ausserhalb Europas verteilt. Die Kundinnen und Kunden der SQS kommen aus ganz unterschiedlichen Branchen. Besonders viele Zertifikate entfallen auf Organisationen der Metall-, Maschinen- und Elektrobranche, des Bauwesens, des Gross- und Einzelhandels, sonstiger Dienstleistungen sowie der Gesundheits- und Sozialdienste<sup>2</sup>.

Detaillierte Informationen zu jeder einzelnen Dienstleistung finden sich auf der [Webseite der SQS](#).

<sup>2</sup> vgl. Brancheneinteilung gemäss den 39 Scopes des International Accreditation Forum

## Wichtigste Dienstleistungen der SQS

---

**ISO 9001:2008** Das erfolgreiche Management einer Organisation sowie die Realisierung von Produkten und Dienstleistungen erfordern, dass eine Organisation systematisch und prozessorientiert geleitet wird. Die Norm ISO 9001 liefert den Rahmen zur Einführung, Aufrechterhaltung und kontinuierlichen Verbesserung von Qualitätsmanagementsystemen.

---

**ISO 14001:2004** Die Norm definiert weltweit gültige Kriterien für effiziente Umweltmanagementsysteme. Sie bildet die Grundlage für die Einführung, Aufrechterhaltung und kontinuierliche Verbesserung von umweltrelevanten Prozessen und dient der Minimierung von Umweltbelastungen.

---

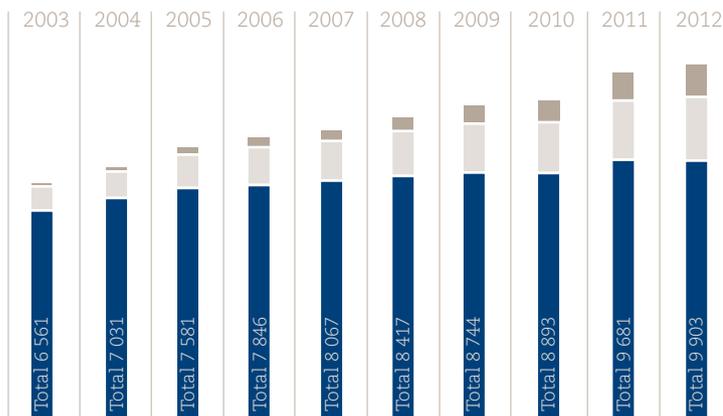
---

**OHSAS 18001:2007** Der Standard dient als Grundlage, um Managementsysteme zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einzuführen, aufrechtzuerhalten und kontinuierlich zu verbessern. Er unterstützt Organisationen dabei, ihre Sicherheitskultur zu verbessern und die Attraktivität als Arbeitgeberin zu erhöhen.

---

### Marktentwicklung von ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001

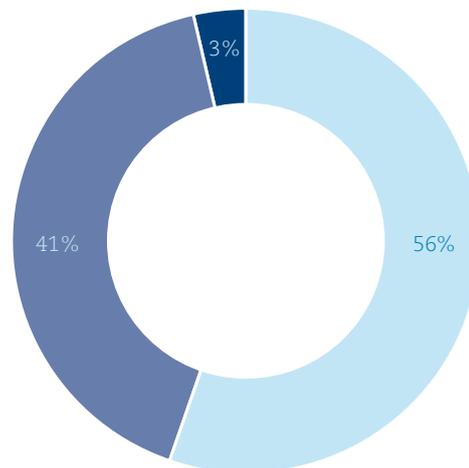
Deutliche Zunahme der Zertifizierungsdienstleistungen für Umweltmanagementsysteme sowie für Managementsysteme zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in den letzten zehn Jahren



- Anzahl Zertifikate ISO 9001
- Anzahl Zertifikate ISO 14001
- Anzahl Zertifikate OHSAS 18001

### Zertifikatsinhaber nach Organisationsgrösse

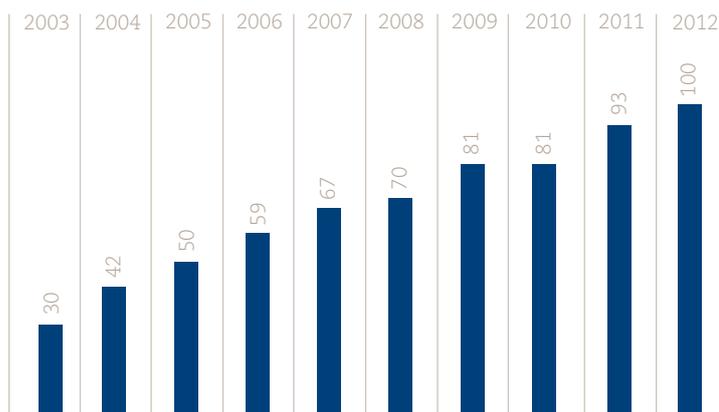
Die circa 11 000 Zertifikatsinhaber sind vor allem kleinere und mittlere Organisationen (Stand Februar 2013).



- Kleine Organisationen <30 Mitarbeitende
- Mittlere Organisationen 30-499 Mitarbeitende
- Grosse Organisationen >499 Mitarbeitende

### Anzahl Dienstleistungen

Die SQS erweitert ihre Angebotspalette stetig, um der Nachfrage der Kundschaft begegnen zu können.



### Weiterentwicklung des Angebots

Die SQS richtet ihre Tätigkeit so weit wie möglich nach den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden aus. Findet sich im bestehenden Angebot keine passende Dienstleistung, bietet die SQS im Rahmen ihrer Entwicklungsleitsätze Hand für Neuentwicklungen. Häufig entstehen Dienstleistungen durch ein Zusammenspiel von neuen Normen oder Standards und gleichzeitiger Nachfrage auf Kundenseite. So schloss die SQS im Berichtsjahr die Entwicklung von sieben Dienstleistungen erfolgreich ab, die nun sämtlichen Interessierten zur Verfügung stehen.

Bevor die SQS neue Dienstleistungen entwickelt, beurteilt die Geschäftsleitung ihre voraussichtliche Wirtschaftlichkeit und das Marktpotenzial. Dabei berücksichtigt sie die anhaltende Diversifizierung der Normen und Standards, aber auch die Nachhaltigkeit des Angebots. Die Geschäftsleitung evaluiert zudem regelmässig die bestehende Angebotspalette und nimmt Dienstleistungen vom Markt, die den sich wandelnden Kundenbedürfnissen nicht mehr entsprechen.

### Klimadienstleistungen

Vorstand und Geschäftsleitung der SQS verfolgen die politische Diskussion über den Klimawandel seit geraumer Zeit intensiv. Die Akkreditierung durch die United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) im Jahr 2008 befähigte die SQS zur Prüfung von nationalen und internationalen Emissionsreduktionsprojekten.

In den nachfolgenden Jahren baute die SQS ihre «Climate Services» kontinuierlich aus und erzielte einen erheblichen Umsatz. Aufgrund der als gescheitert zu bezeichnenden Post-Kyoto-Verhandlungen ist jedoch der internationale Markt für Emissionsreduktionsprojekte zusammengebrochen. Daher zieht sich die SQS aus den UNFCCC-Projektmechanismen zurück. Ungeachtet dieses Rückzugs festigte das im Klimabereich erarbeitete Know-how die Marktposition der SQS im Umweltbereich. Diese Kompetenz nutzt sie nun für bestehende und neue Dienstleistungen mit Bezug zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

### Akkreditierungen

Die SQS verfügt über rund 40 Akkreditierungen und Zulassungen. Wichtigste Akkreditiererin ist die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS). Im Berichtsjahr kam es zu einigen Akkreditierungserweiterungen sowie zahlreichen Anpassungen aufgrund von Normrevisionen. Der Geltungsbereich der SAS-Akkreditierungen lässt sich auf der [Webseite des SECO](#) im Detail einsehen. Eine Übersicht aller Zulassungen ist auf der [SQS-Website](#) verfügbar.

### Internationale Normen und Standards neu im Angebot

---

**ISO 50001:2011** Die Norm definiert die Anforderungen an ein systematisches Energiemanagement. Sie bildet die Grundlage, um das Energiemanagement sowie die Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern und die Umweltauswirkungen der Energienutzung zu reduzieren.

---

**ISO 29990:2010** Die Norm bietet die Grundlage für ein bildungsspezifisches Managementsystem und die kontinuierliche Verbesserung des Führungssystems, der Prozesse und der Dienstleistungen. Sie ist eine branchenspezifische Vertiefung der ISO 9001 und eignet sich für alle Lerndienstleister.

---

---

**IQNet SR 10** Der Standard spezifiziert die Anforderungen, um ein Sozialmanagementsystem einzuführen, aufrechtzuerhalten und kontinuierlich zu verbessern. In Abgrenzung zur bestehenden Dienstleistung SA8000 ist IQNet SR 10 ganzheitlicher und umfasst neben sozialen und gesellschaftlichen Themen auch die Bereiche Ökonomie und Ökologie. Die Dienstleistung wird in Zusammenarbeit mit der IQNet Ltd. angeboten.

---

**Sylvain****Jeunehomme** en est

convaincu: «les normes permettent de créer un cadre, mais elles ne remplacent jamais le contact personnel qu'un auditeur peut avoir avec ses clients.» Ce chimiste qualifié a fait ses premières armes dans le secteur pharmaceutique et social. Conquis par les paysages et la culture du canton du Valais, il y a poursuivi sa carrière chez Alusuisse et acquis de l'expérience dans le domaine de la qualité, de l'environnement et de la santé. C'est pour découvrir «l'autre côté» qu'il est devenu auditeur chez SQS. Il s'occupe entre autres du développement durable des entreprises, un thème qui lui tient particulièrement à cœur: «j'espère que les générations futures pourront bénéficier de nos efforts dans ce domaine.»



# Soziale Verantwortung

Die SQS beschäftigte am Ende der Berichtsperiode 156 festangestellte und 282 freie Mitarbeitende. Sie alle leisteten einen Beitrag zum Unternehmenserfolg – sei es als Auditorinnen und Auditoren, Fachexpertinnen und -experten, Mitarbeitende am Hauptsitz, Auszubildende oder Geschäftsleitungsmitglieder. Während die freien Mitarbeitenden im Auftragsverhältnis beschäftigt sind, erhalten Festangestellte ein vertraglich zugesichertes Monatsgehalt.

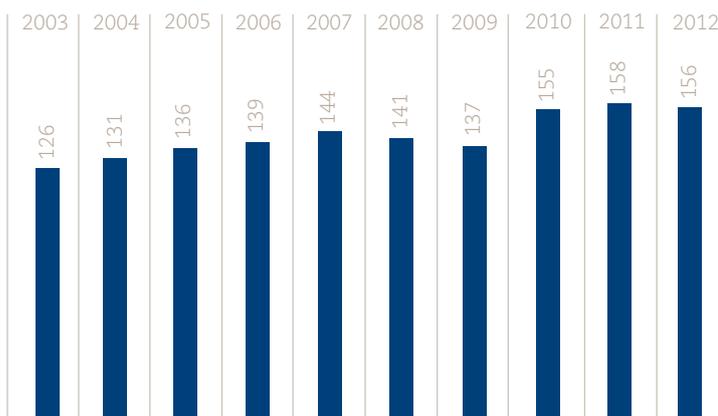
Alle festangestellten Mitarbeitenden verfügen über einen unbefristeten Vertrag. Einzige Ausnahme bilden die Lernenden, deren Verträge auf die Lehrzeit beschränkt sind. Die SQS bietet zurzeit Ausbildungsplätze als Kaufmann/Kauffrau, als Polygraf/in und als Informatiker/in an. Ende 2012 beschäftigte die Vereinigung fünf Lernende. Nach Möglichkeit versucht die SQS, Lehrabgängerinnen und -abgänger im Betrieb zu behalten, um ihnen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Im Berichtsjahr stellte die SQS 16 Personen fest ein. Dies entspricht rund 10 Prozent aller festangestellten Mitarbeitenden. Gleichzeitig verliessen 18 Mitarbeitende die SQS aufgrund von Kündigungen oder Pensionierungen. Die Fluktuationsrate beträgt somit rund 12 Prozent.

## Mitarbeiterstruktur

Die Belegschaft der SQS ist vielfältig: Mitarbeitende aus dem deutschen, italienischen und französischen Sprachgebiet, Frauen, Männer, jüngere und ältere Angestellte prägen das Erscheinungsbild.

Der Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft beträgt rund 25 Prozent, bei den festangestellten Mitarbeitenden sind es circa 35 Prozent. Unter den Auditierenden sind Frauen mit einem Anteil von 15 Prozent vertreten. Dieser Sachverhalt lässt sich auf das Tätigkeitsgebiet der SQS zurückführen, das oft technische Kompetenzen voraussetzt, zu denen Männer nach wie vor leichteren Zugang finden. Dagegen beträgt am Hauptsitz der Frauenanteil etwa 80 Prozent.



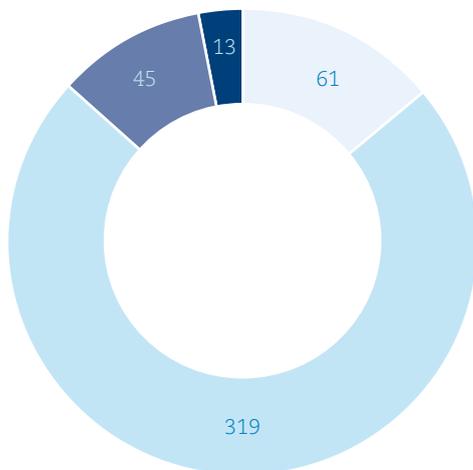
### Anzahl festangestellte Mitarbeitende

Über die letzten zehn Jahre hat der Bestand an festangestellten Mitarbeitenden um rund 20 Prozent zugenommen.

Rund 45 Prozent der Gesamtbelegschaft sind über 50 Jahre alt. 50 Prozent fallen in die Kategorie der 30- bis 50-Jährigen, während die restlichen ungefähr 5 Prozent das 30. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Da die berufliche Erfahrung bei der Ausübung der Auditorentätigkeit eine entscheidende Rolle spielt, erstaunt es nicht, dass die älteren Mitarbeitenden in der SQS überproportional vertreten sind.

Die SQS verfolgt keine Richtlinien, die sie zur Einstellung von lokalem Personal verpflichten. In der Praxis werden jedoch für die drei

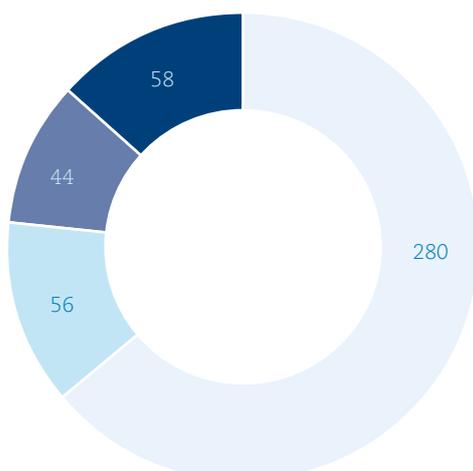
Hauptmärkte Schweiz, Italien und Frankreich Mitarbeitende aus dem jeweiligen Land oder aus der jeweiligen Sprachregion bevorzugt. Kundennähe und kulturelles Verständnis sind der SQS sehr wichtig. Daher rekrutiert sie Auditorinnen und Auditoren aus den Sprachregionen entsprechend ihren Anteilen am Markt.



**Gesamtbelegschaft nach Geschlecht**

Der Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft beträgt rund 25 Prozent.

- Festangestellte und freie Auditorinnen
- Festangestellte und freie Auditoren
- Mitarbeiterinnen am Hauptsitz
- Mitarbeiter am Hauptsitz



**Gesamtbelegschaft nach Arbeitsregion**

Die meisten Auditierenden sind im deutschen Sprachgebiet tätig.

- Festangestellte und freie Auditierende deutsches Sprachgebiet
- Festangestellte und freie Auditierende italienisches Sprachgebiet
- Festangestellte und freie Auditierende französisches Sprachgebiet
- Mitarbeitende am Hauptsitz

## **Anstellungsbedingungen**

Der Erfolg der SQS basiert auf der Leistung ihrer Mitarbeitenden: ihrer Sachkompetenz und Kreativität, ihrem Innovationswillen und Einsatz bei der Kundschaft. Für dieses Engagement entschädigt die SQS ihre Mitarbeitenden mit einer leistungsbezogenen Entlohnung und guten Sozialleistungen. Alle Mitarbeitenden haben Anrecht auf mindestens fünf Wochen Ferien pro Jahr – eine Woche mehr als gesetzlich vorgeschrieben. Mitarbeitende unter 20 Jahren und ab dem 50. Altersjahr erhalten jährlich zusätzlich fünf Arbeitstage Ferien.

Bei einem vollen Pensum leisten Mitarbeitende des Hauptsitzes 42,5 Stunden pro Woche in Gleitzeit. Alle Festangestellten können jedoch auch Teilzeit arbeiten. Je 18 Auditierende und Mitarbeitende am Hauptsitz machen Gebrauch von dieser Möglichkeit. Ihren Auditorinnen und Auditoren bietet die SQS ein Jahresarbeitszeitmodell an. Dieses gestattet ihnen, den Schwankungen der Arbeitsbelastung während des Jahres besser Rechnung zu tragen. Alle Festangestellten können sich bereits ab dem 60. Altersjahr frühpensionieren lassen.

## **Berufliche Vorsorge**

Die berufliche Vorsorge der Mitarbeitenden stellt die Personalvorsorgestiftung SQS sicher. Alle in der Schweiz festangestellten Mitarbeitenden gehören ihr an. Am Ende der Berichtsperiode zählte die Stiftung 128 aktive Versicherte. Bei festangestellten Mitarbeitenden im Ausland ist die berufliche Vorsorge gemäss landesüblichen Vorgaben geregelt. Die Vorsorge aller freien Mitarbeitenden läuft über den jeweiligen Arbeitgeber.

Die Personalvorsorgestiftung SQS finanziert sich durch Spar- und Risikobeiträge der Arbeitnehmenden und der Arbeitgeberin. Die Sparbeiträge von Arbeitgeberseite liegen je nach Alterskategorie mit 3 bis 8 Prozentpunkten deutlich über den gesetzlichen Minimalanforderungen. Ende 2012 betrug der Deckungsgrad der Stiftung 101 Prozent (unter Berücksichtigung der Arbeitgeberreserven mit Verwendungsverzicht), der Umwandlungssatz 6,8 Prozent. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Jahresbericht der Personalvorsorgestiftung SQS.

Um die langfristige Stabilität der Personalvorsorgestiftung zu sichern, entschied der Stiftungsrat Ende 2011, den Umwandlungssatz bis 2016 stufenweise auf 6,4 Prozent zu senken. Im Laufe des Berichtsjahres wurden zusätzliche Massnahmen beschlossen: Die Risikobeiträge wurden für 2013 temporär für beide Sozialpartner erhöht und bei der Verzinsung der Sparkapitalien kam es entsprechend den Vorgaben des Bundesrates zu einer Senkung auf 1,5 Prozent. Der Stiftungsrat einigte sich darauf, diesen Zinssatz sowohl auf dem obligatorischen als auch auf dem überobligatorischen Sparanteil auszurichten. Zudem entschied der Vorstand der SQS, an Stelle von generellen Lohnerhöhungen Ende 2012, die Wertschwankungsreserven der Personalvorsorgestiftung aufzustocken.

### **Aus- und Weiterbildung**

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden hat für die SQS eine hohe Priorität – denn nur ständiges Lernen qualifiziert die Mitarbeitenden und ermöglicht eine hohe Dienstleistungsqualität. Die Aus- und Weiterbildung der festangestellten und freien Auditorinnen und Auditoren ist intern klar geregelt. Festangestellte müssen zur Zielerreichung insgesamt mindestens elf Schulungstage pro Jahr absolvieren. Die Anlässe dienen der Aus- und Weiterbildung, der Informationsvermittlung sowie koordinativen Belangen. Die freien Lead-Auditorinnen und -Auditoren haben Anrecht auf drei Tage und die freien Auditierenden auf einen Tag Fortbildung.

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden am Hauptsitz erfolgt vor allem auf internen Systemen. Die Geschäftsleitung unterstützt insbesondere auch individuelle Bedürfnisse.

### **Gesundheit und Wohlergehen**

Mit Information und Ausbildung sensibilisiert die SQS ihre Mitarbeitenden in unregelmässigen Abständen über Arbeitssicherheit und Gesundheit und beschafft wo nötig die entsprechende Ausrüstung. 2010 und 2011 wurden die Arbeitsplätze am Hauptsitz nach ergonomischen Kriterien überprüft, um chronischen Krankheiten vorzubeugen, die durch die Arbeit am Computer verursacht werden. Im Berichtsjahr führte die SQS für ihre Auditorinnen und Auditoren einen zweitägigen Workshop über Nothilfe, Unfälle, Krankheiten und Burnout-Syndrom durch.

Erfreulicherweise erlitten die festangestellten Mitarbeitenden im Berichtsjahr keine Berufsunfälle. Dies bedeutet auch, dass es im Geschäftsverkehr zu keinen Unfällen mit Personenschaden gekommen ist. Die Anzahl berufsbedingter Krankheitsfälle wird nicht im Detail erfasst und ausgewertet. Wie in den Vorjahren gab es keine Todesfälle.

A circular portrait of Francesca Scheiwiler, a woman with short brown hair, smiling. She is wearing a blue turtleneck sweater. The portrait is partially overlaid by a large light blue abstract shape at the bottom of the page.

### Francesca

#### Scheiwiler è un punto di

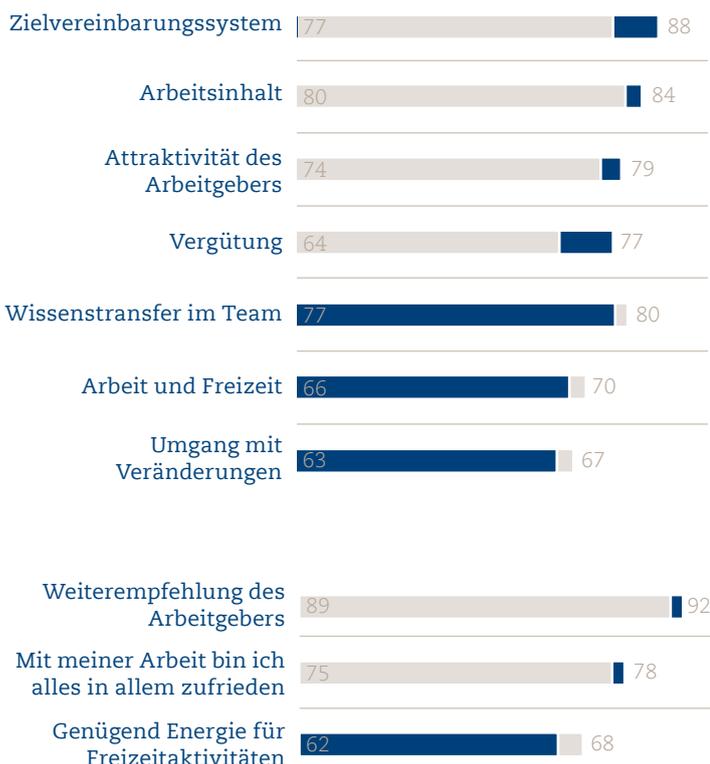
riferimento per i clienti, che possono contattarla per telefono o scrivendole. Non sempre è possibile pianificare in anticipo lo svolgimento di una giornata di lavoro. «A volte bisogna dare prova di flessibilità quando le scadenze sono a breve termine». La sua esperienza pluriennale come collaboratrice specializzata di varie aziende ed associazioni le permette di mantenere sempre il controllo, anche nei momenti frenetici. Le piace far parte di un team e allo stesso tempo poter lavorare con grande autonomia. Quale collaboratrice dell'area di lingua italiana, Francesca Scheiwiler elabora offerte e controlla i rapporti di audit in collaborazione con gli auditor. «SQS verifica e valuta altre aziende sulla base dei loro sistemi di gestione della qualità. Per questo per me è importante fungere da esempio e rappresentare sempre un buon biglietto da visita».

### Mitarbeiterzufriedenheit

Im Berichtsjahr beteiligte sich die SQS erstmals am Swiss Arbeitgeber Award. Alle festangestellten Mitarbeitenden hatten dabei die Möglichkeit, an einer standardisierten Umfrage teilzunehmen. Die Auswertung zeigt, dass die SQS im Mittelfeld der beurteilten Unternehmen liegt. Besonders erfreulich ist, dass rund 80 Prozent der Mitarbeitenden zufrieden mit ihrer Arbeitssituation sind und 90 Prozent die SQS als Arbeitgeberin weiterempfehlen würden. Überdurchschnittlich schneiden Entlohnung und Sozialleistungen, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, das Umsetzen des Management by Objectives sowie die Arbeitsplatzsicherheit ab.

Verbesserungspotenziale zeigen sich in Bezug auf die zu hohe Geschwindigkeit bei internen Veränderungen, die starke Arbeitsbelastung, die Work-Life-Balance, die Unterstützung im Team,

die Karrieremöglichkeiten sowie den internen Umgang mit Ideen und Verbesserungsvorschlägen. Vorstand und Geschäftsleitung nehmen die Ergebnisse ernst und setzen gezielt Verbesserungen um. Unabhängig von den aktuellen Resultaten der Umfrage steht seit Juni 2012 eine eigens eingerichtete E-Mail-Adresse zur Einbringung von Ideen und Verbesserungsvorschlägen zur Verfügung. Im Jahr 2014 wird die SQS erneut am Swiss Arbeitgeber Award teilnehmen.



### Organisatorische Rahmenbedingungen

Überdurchschnittliche Bewertungen und Verbesserungspotenzial bei den organisatorischen Rahmenbedingungen



### Persönliche Einstellung

Überdurchschnittliche Bewertungen und Verbesserungspotenzial bei den persönlichen Einstellungen



# Ökologische Leistungen

Eine intakte Umwelt ist für die SQS von grosser Bedeutung. Mit ihrem Dienstleistungsangebot im Umweltbereich fördert sie die ökologischen Leistungen der Kundinnen und Kunden. Die SQS arbeitet zudem daran, ihren eigenen ökologischen Fussabdruck zu verkleinern. So soll der Energieverbrauch für Heizung, Strom und Geschäftsverkehr gesenkt und somit auch die entsprechenden Emissionen vermindert werden. Der Hauptsitz berücksichtigt büroökologische Grundsätze, betreibt neben energieeffizienten Geräten ein umfassendes Papier- und Abfallrecycling und setzt bevorzugt papierlose Dokumente ein.

## Energieverbrauch

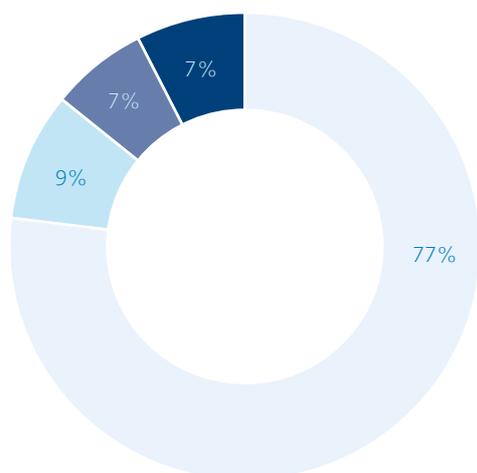
Der Hauptsitz der SQS in Zollikofen bezog im Berichtsjahr für Heizzwecke insgesamt 205 000 kWh Energie in Form von Erdgas, Wärme und Warmwasser. Die Wärmerückgewinnungsanlage der Migros im Erdgeschoss des Gebäudes verschafft der SQS in den oberen Stockwerken behagliche Raumtemperaturen und warmes Leitungswasser.

Der Stromverbrauch des Hauptsitzes betrug 225 000 kWh. Die SQS bezieht seit einigen Jahren hauptsächlich Ökostrom (2012: 95 Prozent). Seit Ende 2010 produziert eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptsitzes eigene Elektrizität.

Im Berichtsjahr wurden circa 35 000 kWh – rund die Hälfte der erzeugten Solarenergie – an die BKW FMB Energie AG verkauft.

Den Energiebedarf der Auditierenden, die in ihren Home Offices arbeiten, ermittelte die SQS aufgrund von Schätzungen. Die Herleitung dazu findet sich im Anhang. Im Berichtsjahr benötigten die festangestellten Auditorinnen und Auditoren rund 97 000 kWh zur Heizung ihrer Home Offices sowie rund 17 000 kWh Strom für Beleuchtung und Computer.

Der jährliche Heizenergieverbrauch am Hauptsitz und in den Home Offices bewegt sich mit je rund 90 kWh pro Quadratmeter in einem vergleichbaren Rahmen. Beim Strom schneiden die Home Offices mit 170 kWh pro Person und Jahr im Vergleich zum Hauptsitz mit 3500 kWh deutlich besser ab. Der Grund dafür ist einerseits, dass die Home Offices durchschnittlich nur an zwei Tagen pro Woche genutzt werden. Andererseits sind am Hauptsitz energieintensive Infrastrukturleistungen wie Informatik und Druckerei konzentriert.



## Energieverbräuche für Heizung, Strom und Verkehr

Von den circa 3,3 Mio. kWh Energie entfallen 77 Prozent auf den Geschäftsverkehr.

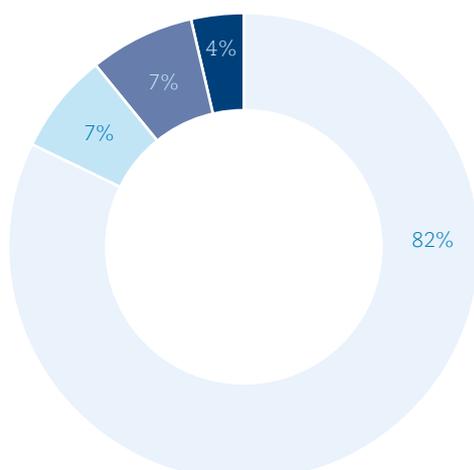
- Geschäftsverkehr
- Heizung
- Pendelverkehr
- Strom

Nebst dem Energieverbrauch für Heizung und Strom hat der Geschäftsverkehr grosse Umweltauswirkungen. Die vielen Geschäftsreisen verbrauchen grosse Mengen an Energie, verursachen Lärm, Treibhausgasemissionen und weitere Luftschadstoffe wie Ozon, Stickoxide und Feinstaub. Insgesamt trägt der Geschäftsverkehr 77 Prozent zum Energieverbrauch von 3,3 Mio. kWh bei. Etwa 40 Prozent entfallen auf den motorisierten Individualverkehr, 37 Prozent auf Flüge.

### Klimaemissionen

Die SQS hat im Berichtszeitraum insgesamt 825 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) verursacht. 82 Prozent davon stammen aus dem Geschäftsverkehr – namentlich verursacht durch Kundenbesuche mit dem privaten Fahrzeug oder Flugreisen. Je 7 Prozent entfallen auf den Heizenergieverbrauch und die Pendelfahrten der Mitarbeitenden am Hauptsitz. Der Stromverbrauch der SQS ist relativ emissionsarm, da sie einen beträchtlichen Ökostrom-Anteil bezieht. Die verursachten Treibhausgasemissionen wurden im Berichtsjahr vollständig kompensiert. Die dazu verwendeten Zertifikate stammen je zur Hälfte aus einem Biomethan-Projekt in Indien und einer Windkraftanlage in Nicaragua – insgesamt wurden 825 Zertifikate von je einer Tonne CO<sub>2</sub>e stillgelegt.

Die SQS hat die Treibhausgasdaten gemäss den Richtlinien des [Swiss Climate Labels](#) erfasst und die Swiss Climate AG beauftragt, die Bilanz zu berechnen. Bei der Datenerhebung mussten teilweise Schätzungen vorgenommen werden – so beispielsweise für die Home Offices der Auditorinnen und Auditoren. Genauere Angaben zur Erhebung und Berechnung finden sich im Anhang.



### Treibhausgasemissionen

Die circa 825 Tonnen CO<sub>2</sub>e werden zu 82 Prozent durch den Geschäftsverkehr verursacht.

- Geschäftsverkehr
- Heizung
- Pendelverkehr
- Restliche Emissionen
  - Papier 2%
  - Abfall 1%
  - Strom <1%
  - Wasser <1%

## **Papier und Abfall**

Die SQS verbrauchte 2012 rund 15 Tonnen Papier. Darin sind auch externe Druckerzeugnisse enthalten.

Am Hauptsitz der SQS fielen insgesamt rund 34 Tonnen Abfälle an, davon 10 Tonnen Hauskehricht, 22 Tonnen Altpapier und Karton, 1 Tonne PET und Glas sowie 1 Tonne Elektroschrott. Hauskehricht wird wie in der Schweiz üblich in einer Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt. Wertstoffe wie Altpapier, Karton, PET, Glas und Elektroschrott sammelt die SQS separat und führt sie dem Recycling zu. Sämtliche Angaben zum Abfall beruhen auf fundierten Schätzungen.

## **Umweltmassnahmen**

Die vorhergehenden Zahlen zeigen, dass der Energieverbrauch und die dadurch verursachten Emissionen die grössten Umweltauswirkungen ausmachen. Folglich konzentrieren sich die Massnahmen der SQS auf diesen Bereich. Im Fokus der Energiesparbemühungen stehen insbesondere die Geschäftsreisen. Ein Audit erfordert in aller Regel einen Besuch bei den Kundinnen und Kunden, wobei die Auditorinnen und Auditoren häufig das private Fahrzeug als Verkehrsmittel wählen. Die SQS hat 2008 ein Mobilitätskonzept initiiert, das mittels verschiedener Ansätze versucht, den Treibstoffverbrauch und die Treibhausgasemissionen zu verringern. Einerseits werden die Auditorinnen und Auditoren mittels abgestufter Mobilitätspauschale motiviert, energieeffiziente Fahrzeuge zu beschaffen. Andererseits senkte die Geschäftsleitung die Treibstoffvergütung für jeden zurückgelegten Kilometer von 17 auf 10 Rappen.

Weitere Anstrengungen unternimmt die SQS bei der Sensibilisierung der Mitarbeitenden sowie bei der Förderung des öffentlichen Verkehrs. Die SQS finanziert allen festangestellten Mitarbeitenden in der Schweiz ein Halbtax-Abonnement der SBB. Zum fünften Mal nahm im Berichtsjahr ein Team von SQS-Mitarbeitenden an der schweizweiten Mitmach-Aktion «Bike to Work» zur Veloförderung im Betrieb teil. Auch die Kundenschaft wird in die Bemühungen einbezogen: Damit Teilnehmende von Seminaren am Hauptsitz den öffentlichen Verkehr benutzen, gibt die SQS seit August 2012 jeweils einen Rail Check im Wert von CHF 25 ab. Die kostenlose Abgabe von Wasserspardüsen an Kundinnen und Kunden soll zum Energie- und Wassersparen beitragen.

Am Hauptsitz laufen weitere Initiativen, um den Energieverbrauch zu senken: Stromersparungen erzielte die SQS insbesondere mit einer neuen, effizienteren Umwälzpumpe der Heizung, mit Optimierungen bei der Beleuchtung und durch eine effizientere Servertechnologie.

Da Treibhausbilanzen erst für die Jahre 2011 und 2012 vorliegen, ist es noch zu früh, um zu beurteilen, ob und in welchem Umfang die Massnahmen greifen.

Infra-  
struktur und Sicher-  
heit – dafür setzt sich **Markus Ritter**  
ein. «Ich bin ein Dienstleister. Der Mensch  
steht für mich im Mittelpunkt.» Deswegen plant  
er seine Arbeit so, dass weder die Mitarbeitenden noch  
der Betrieb blockiert sind. «Das Gebäude muss funktionieren.»  
Was ihn ab und zu herausfordert. «Die SQS prüft ja nicht nur,  
sie muss auch Vorgaben einhalten.» Der gelernte Möbelschreiner  
arbeitet seit 1995 bei der SQS und hat sich zum  
Hauswart ausbilden lassen. Hier widmet er  
sich nicht nur allen logistischen Aufga-  
ben, sondern arbeitet auch in der  
Hausdruckerei mit. Und bildet  
sich auch in diesem Bereich  
ständig weiter. Als guter  
Geist des Hauses lautet  
sein Motto: «Nimm dir  
Zeit, sonst wird sie dir  
genommen.»



## Personelle Besetzung von Vorstand und Geschäftsleitung

### Vorstand

<b>Dr. Xaver Edelmann</b>	Präsident, Vertreter Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa)
<b>Eva Jaisli</b>	Vizepräsidentin, Vertreterin Swissmechanic und Swissmem
<b>Lucius Dürr</b>	Vertreter Schweizerischer Versicherungsverband (SVV)
<b>Dr. Ursula Kambly-Kallen</b>	Vertreterin Foederation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fiat)
<b>Roland Glauser</b>	CEO

### Geschäftsleitung

<b>Roland Glauser</b>	CEO, Leiter Deutsches Sprachgebiet Industrie
<b>Dr. Silvio Leonardi</b>	Leiter Schulung und Umwelt
<b>Antonio Lucchini</b>	Leiter Italienisches Sprachgebiet
<b>Felix Müller</b>	Leiter Deutsches Sprachgebiet Dienstleistung, Produkte/Branchen
<b>Pierre-Alain Rittiner</b>	Leiter Französisches Sprachgebiet
<b>René Wasmer</b>	Stellvertreter CEO, Leiter Internationales, Akkreditierung

## Zusätzliche Angaben zu den Umweltkennzahlen

### Herleitung des Energieverbrauchs in den Home Offices

Der Heizenergie- und der Stromverbrauch für die Home Offices der festangestellten Auditorinnen und Auditoren wurde gemäss den Vorgaben der Studie «Ressourcenimpact neuer Arbeitsformen» (2012) des Bundesamtes für Energie (BFE), Home Office Days 2012 und BaslerFonds abgeschätzt. Dabei wurden die folgenden Annahmen getroffen: 1 Extrazimmer zu 11 Quadratmetern, jährlicher Heizenergieverbrauch von 323 MJ pro Quadratmeter und Stromverbrauch für Licht und Computer von 60 bzw. 150 W.

Ausgehend von der Annahme, dass festgestellte Auditorinnen und Auditoren rund 2 Tage pro Woche zu Hause arbeiten, liess sich ein Stromverbrauch für Computer und Beleuchtung von etwa 170 kWh pro Jahr ableiten. Der Heizenergieverbrauch für ein durchschnittliches Home Office beträgt circa 990 kWh pro Jahr.

### Details zur Treibhausbilanz

Das Swiss Climate Label stützt sich bei der Erfassung der Treibhausgasemissionen auf eine Einteilung in 3 Scopes.

- Scope 1 (EN 16): Die direkten Treibhausgasemissionen stammen aus Quellen im Besitz bzw. unter Kontrolle der Organisation. Bei der SQS sind dies die Emissionen der Erdgasheizung am Hauptsitz sowie der Heizungen der Auditierenden.
- Scope 2 (EN 16): Indirekte Treibhausgasemissionen werden zwar durch die Organisation verursacht, stammen aber aus Quellen, die nicht im Besitz bzw. unter Kontrolle der Organisation sind. Unter Scope 2 werden standardmässig nur die indirekten Emissionen erfasst, die bei der Herstellung von eingekauftem Strom, Wärme oder Dampf anfallen. Im Falle der SQS sind dies die Emissionen, die bei der externen Erzeugung von Strom, Wärme und Warmwasser entstehen.
- Scope 3 (EN 17): Weitere indirekte Treibhausgasemissionen werden – analog zu Scope 2 – durch die Organisation verursacht, stammen aber aus Quellen, die nicht im Besitz bzw. unter Kontrolle der Organisation sind und nicht der Elektrizitätserzeugung dienen. Unter dem Swiss Climate Label werden standardmässig die Emissionen aus Geschäftsverkehr, Pendelfahrten der Mitarbeitenden, Abfall, Versänden, Papier- und Wasserverbrauch erfasst.

Während die Erfassung der Angaben für die beiden ersten Scopes über die Abrechnungen der Energielieferanten erfolgt, ist die Erhebung der Daten für Scope 3 meist komplizierter und wird deshalb kurz ausgeführt. Die detaillierte Erhebung der Daten und getroffene Annahmen sind im Bericht und der Methodik zur Treibhausgasbilanz der Swiss Climate AG beschrieben.

- Geschäftsverkehr: Die SQS erfasst den Geschäftsverkehr über die Kosten. Annahmen, um die Treibstoffverbräuche bzw. die zurückgelegten Kilometer abzuschätzen, traf die Swiss Climate AG.
- Pendelverkehr: Die SQS führte unter den Mitarbeitenden am Hauptsitz eine Umfrage zu ihren Arbeitswegen durch.
- Abfall: Die Grundlage für die Schätzungen bilden Informationen zur Behältergrösse und Häufigkeit der Leerung für Hauskehr, Altpapier, Karton und Elektroschrott sowie die Rechnungen des Getränkelieferanten für PET und Glas.
- Versände: Die SQS erhält die Auswertungen von der Schweizerischen Post und der TNT Swiss Post AG.
- Papier: Die Daten entstammen der internen Papierbuchhaltung und Rechnungen von Druckereien und weiteren Lieferanten.
- Wasser: Die Abrechnung des Liegenschaftsverwalters dient als Grundlage.

## GRI Content Index

Die SQS hat ihren Unternehmensbericht in Anlehnung an die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Die untenstehende Tabelle zeigt, welche GRI-Anforderungen durch diesen Bericht abgedeckt werden. Dies entspricht einer selbstdeklarierten und extern bestätigten GRI-Anwendungsebene C+. Aus Platzgründen werden die restlichen, im Bericht ausgelassenen GRI-Anforderungen hier nicht aufgeführt. Ein kompletter GRI Content Index ist auf unserer Webseite zu finden.

---

### STRATEGIE UND ANALYSE

---

1.1 Statement des Vereinspräsidenten und des CEO ● → 1

---

### ORGANISATIONSPROFIL

---

2.1 Name der Organisation ● → 2

---

2.2 Marken, Produkte und Dienstleistungen ▶ → 14, 15

---

2.3 Organisationsstruktur ● → 2, 7, 9

---

2.4 Hauptsitz der Organisation ● → 7

---

2.5 Standorte ● → 2, 7

---

2.6 Eigentümerstruktur und Rechtsform ● → 7

---

2.7 Märkte ● → 14, 15

---

2.8 Grösse der Organisation ● → 2, 7, 12, 14, 15, 18

---

2.9 Wesentliche Veränderungen der Grösse, Struktur oder Eigentumsverhältnisse ● → 30

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen in Bezug auf Grösse, Struktur und Eigentumsverhältnisse.

---

2.10 Auszeichnungen ● → 30

Im Berichtsjahr hat die SQS am Swiss Arbeitgeber Award teilgenommen. Ansonsten hat sie sich um keine Auszeichnungen bemüht.

---

### BERICHTSPARAMETER

---

3.1 Berichtszeitraum ● → Umschlag Innenseite

---

3.2 Veröffentlichung des letzten Berichts ● → Umschlag Innenseite

---

3.3 Berichtszyklus ● → Umschlag Innenseite

---

3.4 Ansprechpartner für Fragen zum Bericht ● → Umschlag Aussenseite

---

---

3.5 Auswahl der Berichtsinhalte ▶ → 30

Bei der Auswahl der wesentlichen Berichtsinhalte ist die SQS von den circa 35 von der GRI vorgegebenen Themen ausgegangen.

In einem ersten Schritt ermittelte die SQS die relevanten ökonomischen, ökologischen und sozialen bzw. gesellschaftlichen Auswirkungen ihrer Tätigkeit, die durch die Verfolgung der Ziele verursacht werden.

In einem zweiten Schritt hatten verschiedene Anspruchsgruppen die Möglichkeit, in strukturierten Umfragen relevante Themen zu wählen und Informationsbedürfnisse aufzuzeigen.

Schliesslich wurden die als wichtig erachteten GRI-Themen einem sogenannten «Wesentlichkeitstest» unterzogen und die entgeltigen Berichtsinhalte bestimmt.

---

3.6 Berichtsgrenzen ● → Umschlag Innenseite

---

3.7 Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts ● → Umschlag Innenseite

---

3.8 Berichterstattung über Unternehmensbeteiligungen ● → 2

---

3.9 Erhebungsmethoden und Berechnungsgrundlagen ● → 29

---

3.10 Neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten ● → 30

Informationen, die in den bisherigen Jahresberichten dargestellt wurden, sind in gleicher Weise erhoben und ausgewertet worden.

---

3.11 Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder der verwendeten Erhebungsmethoden ▶ → Umschlag Innenseite

---

3.12 GRI Content Index ● → 30, 31

---

3.13 Externe Bestätigung ● → 32

---

Legende ● = Berichtspunkt voll erfüllt  
▶ = Berichtspunkt teilweise erfüllt

**GOVERNANCE, VERPFLICHTUNGEN UND ENGAGEMENT**

4.1 Führungsstruktur ● → 7, 9, 31

4.2 Unabhängigkeit des höchsten Leitungsgremiums ● → 7, 28

4.3 Anzahl der unabhängigen Mitglieder im höchsten Leitungsgremium ▶ → 7, 28

4.4 Mitspracherecht für Vereinsmitglieder und Mitarbeitende ▶ → 9

4.13 Mitgliedschaften ● → 9

4.14 Anspruchsgruppen der Organisation ● → 10, 11

4.15 Auswahl der Anspruchsgruppen ● → 10, 11, 31

Die SQS hat zu Beginn des Berichtsprozesses ihre Interessensgruppen identifiziert. Dazu gehören Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Vereinsmitglieder, Vereinsorgane, Beraterinnen und Berater der SQS-Kundschaft, Akkreditierungsstellen, IQNet Association, weitere Geschäftspartner, Lieferanten, Behörden, Nachbarn des Hauptsitzes, Banken und die interessierte Öffentlichkeit. Um die Wichtigkeit der einzelnen Stakeholder zu beurteilen, wurde abgeschätzt, inwieweit die jeweilige Anspruchsgruppe die ökonomische, ökologische oder soziale/gesellschaftliche Leistung der SQS beeinflusst bzw. welche Auswirkung die Geschäftstätigkeit der SQS auf die Anspruchsgruppe hat.

Für die vorliegende Publikation kontaktierte die SQS vornehmlich interne Stakeholder. Ziel ist es, im Rahmen der Unternehmensberichterstattung auch externe Stakeholder zu einem Dialog einzuladen.

4.16 Form und Häufigkeit des Dialogs mit den Anspruchsgruppen ● → 10, 11, 30

4.17 Rückmeldungen aus Dialogen mit den Anspruchsgruppen ▶ → 10, 11, 30

**ÖKONOMIE**

EC1 Erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert ▶ → 12

EC2 Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels ● → 16

EC3 Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen ▶ → 20

EC7 Einstellungen von lokalem Personal ● → 19, 28

**ÖKOLOGIE**

EN3 Direkter Energieverbrauch ● → 24, 29

EN4 Indirekter Energieverbrauch ● → 24, 29

EN16 Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen ● → 25, 29

EN17 Weitere Treibhausgasemissionen ● → 25, 29

EN18 Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen ● → 26

EN22 Abfälle ● → 26

EN26 Initiativen, um Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren ▶ → 26

EN29 Umweltauswirkungen verursacht durch den Waren- und Personentransport ▶ → 26

EN30 Umweltschutzausgaben und -investitionen ▶ → 12

**MITARBEITENDE**

LA1 Belegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region ● → 18, 19

LA2 Mitarbeiterfluktuation ● → 18, 31

Aufgrund der kleinen absoluten Anzahl an Ein- und Austritten wird auf eine Unterteilung nach Region, Geschlecht und Altersgruppe verzichtet.

LA7 Berufsbedingte Unfälle, Krankheiten, Ausfalltage und Todesfälle ▶ → 21

LA8 Gesundheitsvorsorge für Mitarbeitende, ihre Familien oder Gemeindemitglieder ▶ → 21

LA10 Umfang von Aus- und Weiterbildung ▶ → 21

LA13 Zusammensetzung der Leitungsgremien und der Belegschaft ● → 18, 19, 28, 31

Der Frauenanteil im Vorstand beträgt 50 Prozent. In der Geschäftsleitung sind dagegen keine Frauen vertreten. Die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung sind mit einer Ausnahme über fünfzig Jahre alt.

**GESELLSCHAFT**

SO5 Politik und Lobbying ▶ → 9

**PRODUKTVERANTWORTUNG**

PR5 Kundenzufriedenheit ● → 10



## Assurance Bericht ('Independent Assurance Report')

An die Geschäftsleitung der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS).

Wir haben eine Überprüfung mit begrenzter Sicherheit (limited assurance) bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Unternehmensbericht 2012 der SQS (hiernach als „Untersuchungsgegenstand“ bezeichnet) durchgeführt.

### Untersuchungsgegenstand

Daten und Informationen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung 2012 für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr der SQS für die folgenden Aspekte:

- Die Führungs- und Berichterstattungsprozesse für die Erhebung und Konsolidierung der Nachhaltigkeitskennzahlen.
- Die Daten zu den Kennzahlen und die damit verbundenen Textaussagen in den Abschnitten zur ökonomischen Leistung auf den Seiten 12 bis 17, Angaben zur sozialen Verantwortung auf den Seiten 18 bis 23 sowie Angaben zur ökologischen Leistung auf den Seiten 24 bis 27 des Unternehmensbericht 2012.

### Kriterien

- Die Verfahren, mit welchen die Nachhaltigkeitskennzahlen intern erhoben und konsolidiert werden.
- Der Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung G3.1, veröffentlicht durch die Global Reporting Initiative (GRI) in 2011;

### Verantwortlichkeit und Methodik

Die Genauigkeit und Vollständigkeit von Daten im Bereich der Nachhaltigkeit unterliegen inhärent vorhandenen Grenzen, welche aus der Art und Weise der Datenerhebung, -berechnung und -schätzung resultieren. Unser Assurance Bericht sollte deshalb im Zusammenhang mit den SQS Richtlinien und Verfahren sowie den Definitionen zur internen Nachhaltigkeitsberichterstattung gelesen werden.

Für den Untersuchungsgegenstand und die Kriterien ist die Geschäftsleitung der SQS verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener Massnahmen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen eine Prüfungsaussage darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zur Annahme veranlassen, dass die SQS in wesentlichen Belangen die Kriterien zur Erstellung des Untersuchungsgegenstandes für den am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Berichtszeitraum nicht eingehalten hat. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im Ermessen der Prüfgesellschaft. Wir haben unsere begrenzte Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 vorgenommen.

### Vorgehensweise

Unsere begrenzte Prüfung beinhaltet folgende Arbeitsschritte:

- **Befragungen**  
Befragung von Personen, welche am Hauptsitz der SQS für die Erhebung und Verarbeitung der Daten für die Nachhaltigkeitsberichterstattung zuständig sind.
- **Beurteilung der Kennzahlen**  
Stichprobenweise Überprüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung bezüglich Angemessenheit, Konsistenz, Richtigkeit und Vollständigkeit.
- **Prüferische Durchsicht der Dokumentation und Analyse relevanter Grundsatzdokumente**  
Prüferische Durchsicht der relevanten Dokumentation auf Stichprobenbasis, der Management- und Berichterstattungsstrukturen sowie der vorhandenen Dokumente zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- **Beurteilung der Prozesse und Datenkonsolidierung**  
Prüferische Durchsicht der Prozesse zur Erhebung und Verarbeitung der Daten und Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung hinsichtlich ihrer Zweckmässigkeit sowie Beurteilung des Konsolidierungsverfahrens auf Unternehmensebene.

Bei der Überprüfung der Daten zu den Kennzahlen und die damit verbundenen Textaussagen in den Abschnitten zur ökonomischen Leistung auf den Seiten 12 bis 17 sowie der Angaben zur beruflichen Vorsorge auf der Seite 20 haben wir uns auf die Prüfungsurteile in den entsprechenden, separaten Berichten zur statutarischen Jahresrechnung per 31. Dezember 2012 der SQS und der Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung per 31. Dezember 2012 abgestützt.

### Prüfungsaussagen

Bei unserer begrenzten Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass

- das interne Berichterstattungssystem zur Einholung und Konsolidierung der Nachhaltigkeitsberichterstattung nicht bestimmungsgemäss funktioniert und damit eine angemessene Grundlage für deren Veröffentlichung bildet; sowie
- die Daten und Informationen wie im Untersuchungsgegenstand definiert kein in allen wesentlichen Belangen angemessenes Bild der Nachhaltigkeitsleistungen der SQS wiedergeben.

Zürich, 18. April 2013

PricewaterhouseCoopers AG

  
Dr. Marc Schmidli

  
Jonas Buol

## **Impressum**

**Herausgeber** Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS), Zollikofen

**Projektleitung** Lea Moser (SQS),  
Dr. Silvio Leonardi (SQS)

**Konzept & Gestaltung** Locher, Schmill,  
Van Wezemaal & Partner AG, Basel

**Satz** Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)

**Fotos** Miriam Kolmann,  
ManagEvent GmbH, Ittigen

**Druck** Werner Druck & Medien AG, Basel

**Papier** PlanoPremium



**Schweizerische Vereinigung  
für Qualitäts- und Management-  
Systeme (SQS)**

Bernstrasse 103  
3052 Zollikofen  
Schweiz

T +41 58 710 35 35  
F +41 58 710 35 45

[www.sqs.ch](http://www.sqs.ch)



Swiss Made

